

Impuls zu Hesekiel 37,15-28

Sonntag, 22. Juni 2014

Anhand der Karte im Anhang schauen wir uns an, wie Israel zur Zeit der Richter ausgesehen hat.

Wir füllen in den Lückentext die Namen der Stämme, denen Gott nach Josua 13 ff das Land zugeordnet hat.

Um das Jahr 950 vor Christus wird das Reich in ein Südreich mit Rehabeam als König und in ein Nordreich mit Jerobeam als König geteilt.

In die Karte der Reichsteilung kann nun auch der Lückentext ergänzt werden.

Etwa 722 vor Christus wird das Nordreich zerstört und Israel nach Assyrien weggeführt und ca 597 vor Christus wird Juda nach Babylon für 70 Jahre weggeführt. Hesekiel befand sich unter der ersten Gruppe von Deportierten.

Unter Serubbabel, Esra und Nehemia findet ca 530 vor Christus die Sammlung und Rückführung des Volkes statt.

Dieses Ereignis sieht Hesekiel bereits in unserem heutigen Bibelabschnitt:

Die Gefangenschaft wird beendet werden (V21). Nord- und Südreich werden wieder vereint werden (V19 + V22).

Im Gegensatz zum Volk Israel, ist Gott treu.

Gott steht zu seinem Volk, er will sie retten und ihnen vergeben (V23).

Wir singen „Du bleibst an meiner Seite ...“ aus: Feiert Jesus 2, Nr. 77

Hier in unserem Bibelabschnitt wird auch schon auf den einen König, JESUS, hingewiesen:

Ein einziger König wird über sie herrschen (V22).

Alle Israeliten werden einen gemeinsamen Hirten haben, einen König, der wie Gottes Diener David ist (V24).

Ihr König wird über sie herrschen, wie einst David (V25).

→Wir Deutschen durften am 9.11.1989 auch etwas ganz Besonderes erleben: den Fall der Berliner Mauer. Nach etwa 40 Jahren wurde unser geteiltes Volk und Land wieder zu einem vereinigten Deutschland.

→Kann sich noch jemand an die Ereignisse erinnern?

→Kann jemand einen kurzen Bericht geben?

→Danken wir Gott noch dafür?